

Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

☎ (089) 394180 📠 (089) 33029906

✉ axel.berg@wk.bundestag.de

München, den 28. Dezember 2000

„Die Ökosteuer leidet unter einem Vermittlungsdefizit“

Der Bundestagsabgeordnete für den Münchner Norden, Dr. Axel Berg, informiert über die Ergebnisse eines Mittelstandsgesprächs über die Ökosteuer:

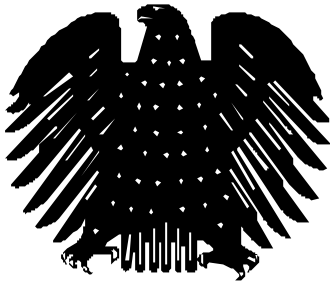
„Den Bürgern muss der Sinn der Ökosteuer stärker bewusst werden, die Vorteile müssen für sie sichtbar sein. Dann sind sie auch bereit, sie zu bezahlen“: So lautete sinngemäß die Erkenntnis einer intensiven Diskussion, zu der Axel Berg letzten Montag eingeladen hat. In einer Diskussionsreihe mit Vertretern des Münchner Mittelstandes informierte sich der Abgeordnete diesmal über die Auswirkungen der nächsten Stufe der Ökosteuer, die am 1.1.2001 in Kraft tritt. Hier die wichtigsten Aussagen:

Der Präsident des Deutschen Taxi- und Mietwagenverbandes und Vorsitzende der Taxi München eG Hans Meißner berichtete aus seinen Erfahrungen mit der ersten Biodieseltankstelle Münchens. In diesem Jahr habe sich der Absatz verzehnfacht! Viele der 3300 Münchner Taxis seien bereits umgerüstet. Er verwies darauf, dass die Spritpreise im Vergleich zu den Lebenshaltungskosten vor 35 Jahren wesentlich höher waren als heute.

Der Geschäftsführer der Autobus Oberbayern GmbH Nico Schoenecker zahlt für seine Linienfahrten nur den halben Ökosteuersatz. Damit sieht er die Gleichberechtigung zu den kommunalen Verkehrsbetrieben gewahrt.

Der Energieberater und Erfinder des Münchner Heizspiegels Dr. Johannes Hengstenberg sprach für den Deutschen Mieterbund, als er sagte, er halte viel von der Ökosteuer, fordere aber mehr Transparenz. Auf seinem Spezialgebiet, der energetischen Altbauanierung, erkennt er große Möglichkeiten für Heizkostenreduzierungen.

PRESSMITTEILUNG



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

☎ (089) 394180 📠 (089) 33029906

✉ axel.berg@wk.bundestag.de

Und der Unternehmensberater und Vorstand des Mittelstandsforums Karl-Ludwig Wagner erzählte von den Problemen der 130 Mittelständler in seiner Vereinigung: Die Investitionsförderung für Betriebskosten solle gegenüber der für Baukosten aufgewertet werden. Die Ökosteuer erzwingt einen volkswirtschaftlich richtigen Schritt gegen die Ressourcenknappheit. Über Preissteigerungen von nur 6 Pfennig werde man in Zukunft nur noch lachen können.

Die Runde zog das Fazit, dass der richtige Ansatz der Ökosteuer öffentlich stärker verdeutlicht werden müsse als bisher. Alle waren sich einig, dass die Ökosteuer sinnvoll ist, aber dieser Sinn nicht transparent genug wird. Die Hysterie und die parteipolitische Schlacht um die Ökosteuer haben das bislang erfolgreich verhindert. Der Energieexperte Dr. Axel Berg versprach, seinen Teil zu dieser Transparenz beizutragen und noch stärker über die ökologische Steuerreform zu informieren.

PRESSMITTEILUNG